



---

## Infoblatt

### Tragbare Stromerzeuger im Feuerwehrdienst

---

#### Inhaltsverzeichnis:

1. Allgemeines
2. Verwendung
3. Bemerkung

**Hinweis:**

Zum Zeitpunkt des Kaufes war diese Information die aktuelle Version. Mittlerweile könnte diese überarbeitet worden sein.

Wir weisen Sie darauf hin, dass nur die Letztversion Gültigkeit hat. Vergewissern Sie sich daher im Onlineshop des ÖBFV, ob es eine aktuellere Version dieser „Information“ gibt.

---

**Erarbeitung durch das Referat 3:  
„Feuerwehrtechnik“**

Copyright: Österreichischer Bundesfeuerwehrverband  
1220 Wien, Voitgasse 4

Telefon: +43 (0) 1 545 82 30  
Fax: DW 13  
E-Mail: [office@feuerwehr.or.at](mailto:office@feuerwehr.or.at)

## Inhalt

1. Allgemeines.....	4
2. Verwendung .....	4
3. Bemerkung .....	4

## 1. ALLGEMEINES

Anzuwenden für **tragbare Stromerzeuger** (als Fahrzeugausrüstung) im Feuerwehrdienst mit einer Nennspannung von > 230V.

Die ÖBFV Richtlinie ET-01 "Stromerzeuger im Feuerwehrdienst" wurde, aufgrund der Regelungen in der europäischen Normungslandschaft, durch den ÖBFV außer Kraft gesetzt.

Da die Ausführung von Stromerzeugern nunmehr europaweit mittels Produktnormen geregelt wird, ist es nicht zielführend ein eigenes Regelwerk / Richtlinie für Stromerzeuger im Feuerwehrdienst in Österreich zu erstellen. Es wird somit empfohlen, auch in Österreich die deutsche DIN Norm im Feuerwehrwesen für tragbare Stromerzeuger, anzuwenden.

**Grundlage:** Maschinenrichtlinie (2006/42 EU)/ Elektrotechnikgesetz (ETG)

**Ausführung:** gem. DIN 14685-1 i.d.g.F. "tragbarer Stromerzeuger – Generatorsatz > 5kVA"  
gem. DIN 14685-2 i.d.g.F. "tragbarer Stromerzeuger – Generatorsatz < 5kVA"  
gem. DIN 14685-1 i.d.g.F. "tragbarer Stromerzeuger – Generatorsatz mit Inverter < 2kVA"

**Nötige Unterlagen/Kennzeichnungen:** in deutscher Sprache

- CE-Kennzeichnung und Konformitätserklärung (inkl. Risikobewertung)
- Typenschild mit:  
Typen-, Chargen- oder Seriennummer oder ein anderes Kennzeichen zu ihrer Identifikation, falls dies aufgrund der Größe oder Art des elektrischen Betriebsmittels nicht möglich ist, können die erforderlichen Informationen auf der Verpackung oder in den dem elektrischen Betriebsmittel beigefügten Unterlagen angegeben werden.
- Betriebsanleitung in deutscher Sprache
- Erstabnahme Prüfbefund des Herstellers

## 2. VERWENDUNG

Die tragbaren Stromerzeuger im Feuerwehrdienst sind Aggregate, die grundsätzlich für den sogenannten „Inselbetrieb“ ausgelegt, und mit der Schutzmaßnahme „Schutzleitungssystem“ ausgerüstet sind. Bei neueren Stromerzeugern ist zusätzlich eine Isolationsüberwachung ausgeführt.

Diese Aggregate weisen Leistungen von ca. 5 bis 14,5 kVA auf

Größere Leistungen von Stromerzeugern sind Sonderfälle und ebenfalls in unterschiedlichen Ausführungen konfiguriert.

Der Hauptteil der mobilen Stromerzeuger im Feuerwehrdienst ist nicht für die "Einspeisung" in elektrische Anlagen geeignet.

## 3. BEMERKUNG

Das Einspeisen (auch nur kurzfristiges) in bestehende elektrische Anlagen, ist aufgrund der dafür nötigen technischen Ausführungen und Bestimmungen, im Einzelfall unbedingt mit befähigten Elektrounternehmen und dem zuständigen EVU abzuklären.

Von eigenmächtigem Einspeisen, ohne die oben erwähnten Experten, ist aufgrund der Möglichkeit von Gefährdungen von Personen/Tieren und Verursachung von sehr hohen Schäden in den elektrischen Anlagen, dringend abzuraten.